

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 23. Februar 1987, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag ist in Tirol nur noch vereinzelt uner-
giebiger Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterdienst streift
heute eine schwache Störung die Alpennordseite. Osttirol ist
wetterbegünstigt. Bei schwachen Nordwinden werden in 2000m -10
Grad, in 3000m -15 Grad erreicht.

Unter nicht entladenen, vor allem schattseitigen Lawenstrichen
der höhergelegenen Verkehrsverbindungen Osttirols sowie der
südlichen Stubai-Alpen bleibt eine mäßige Gefahr bestehen. Für
die übrigen exponierten Bergrouten bedeuten einzelne Schneerut-
sche eine örtlich geringe Lawinengefahr.

In den neuschneereichen Tourengebieten erfordert eine örtlich
erhebliche Lawinengefahr überlegte Routenwahl und erhöhte Vor-
sicht. Wegen der Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schat-
tenhängen sowie ~~den~~^{verletzten} kammnahen Triebsschneeansammlungen hat der
Varianten- und Tourenfahrer auch im übrigen Tirol eine örtlich
mäßige Schneebröttelgefahr zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Dienstag
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr